

Elternbrief 2 des Schuljahres 2022/2023

Sehr geehrte Eltern,

die ersten sieben Wochen des Schuljahrs sind vorbei, das Leben in der Schule hat sich eingependelt und der Anfangsstress sich gelegt - es ist Zeit, ein Zwischenfazit zu ziehen.

An der Schule haben doch schon einige Aktivitäten stattgefunden. Zunächst einmal ist hier das zweiwöchige BOGY-Praktikum zu nennen, das die 10er absolviert haben. Zudem konnten die Schüler der Mittel- und Oberstufe sich auf der Ausbildungsbörse der WIP über vielfältige Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Bald, am 16.11., steht dann auch der Hochschultag für die Kursstufe 1 an.

Das Schulorchester führte zu Beginn des Schuljahres in Ochsenhausen eine dreitägige Probenphase durch – hier darf man gespannt sein, welche Stücke dann alsbald beim Weihnachtsbazar oder zu anderen Anlässen erklingen werden.

Noch weiter weg hat es die beiden 7. Klassen gezogen, die in Bozen eine schöne und erlebnisreiche Woche im Landschulheim verbracht haben. Und getoppt wurde dies von der Ausfahrt der Latein-Klassen, die ebenfalls noch im September nach Rom fuhren und dort intensive Eindrücke in der ewigen Stadt sammeln durften.

Mein Dank geht an all die Kolleginnen und Kollegen, die die Schüler während der Fahrten und Veranstaltungen betreut und begleitet haben.

Mein Dank geht ebenfalls an die Kolleginnen und Kollegen, die sich der vielen Aufgaben hier in der Schule angenommen haben. Zwei Dinge will ich exemplarisch herausgreifen, weil diese auch auf Sie, liebe Eltern, einen sehr positiven Effekt haben.

Zum einen wird die vom Land initiierte Aktion „Lernen mit Rückenwind“ nun im Haus von Frau Schumacher koordiniert, sodass wir hoffentlich die ganzen Fördersummen auch an den Mann, respektive an Ihre Kinder bringen können. Über die zahlreichen Möglichkeiten zur Förderung können Sie sich auf unserer Homepage informieren.

Denn zum anderen wird auch dies gerade „generalüberholt“. Herr Jurgeleit hat sich der Aufgabe angenommen, die Homepage zu aktualisieren, sie mit mehr Inhalt und mit mehr Leben zu füllen. Wenn Sie auf die Seite www.staufer-gymnasium.de gehen, können Sie sich über viele Aktivitäten informieren, aber auch Termine, die Sprechzeiten der Lehrer etc. nachschauen. Statten Sie unserer Seite doch demnächst mal einen Besuch ab und schauen Sie, was sich alles geändert hat.

Ebenfalls will ich auch Ihnen, liebe Eltern, danken: Für das große Interesse, dass Sie an den Elternabenden der Schule entgegengebracht haben!

Vor allen die Eltern, die sich zu Klassenpflegschaftsvorsitzenden haben wählen lassen und an der Elternbeiratssitzung teilnahmen, werden es schon mitbekommen beziehungsweise auch schon weiter erzählt haben. Es gibt einige Dinge an der Schule, die sich vermutlich während der Coronazeit im Schulleben eingeschlichen haben: Zum Beispiel, dass sehr viele Schüler sich in der Mittagspause in die Stadt begeben oder aber auch, dass die Benutzung des Handys in der Schule entgegen der Hausordnung nahezu „allgegenwärtig“ ist.

Hier haben Lehrer, Eltern und auch Schüler den Wunsch an mich herangetragen, für mehr Klarheit bei der Auslegung und Anwendung der Regeln zu sorgen, die vor einigen Jahren in einem Prozess, an dem Schüler, Eltern und Lehrer gleichermaßen beteiligt waren, ausgehandelt wurden und sowohl in der Hausordnung als auch im Staufer-Kodex verankert sind.

Ich habe mir deshalb in vielen Gesprächen und Sitzungen die Position der Eltern, der Schüler und der SMV zu den Themen Handy und Verlassen des Schulgeländes in der Mittagspause angehört. Die Schülersprecher kamen diesbezüglich auch mit einem in der SMV-Sitzung ausgearbeiteten Vorschlag zu mir. Diese Vorschläge und Ideen wurden zunächst mit dem Schulleitungsteam und dann in der Gesamtlehrerkonferenz von allen Lehrern kontrovers diskutiert.

Letztlich wurde in der GLK folgendes entschieden:

Bezüglich des Verlassens des Schulgeländes haben wir entschieden, dass nun auch die Klasse 10 in der Mittagspause in die Stadt gehen darf, sofern die Erziehungsberechtigten ihnen die schriftliche Erlaubnis dazu geben (den Link zur Einverständniserklärung finden Sie auf der Homepage unter <https://www.staufer-gymnasium.de/dokumente-fuer-eltern>)

Für die Klassen 5-9 gilt, dass sie auf dem Schulgelände bleiben müssen und nach Möglichkeit auch in der Mensa essen sollen. Hier bin ich im Kontakt mit dem Mensa-Team, um bestimmte Verbesserungen, die an mich herangetragen wurden, auch umzusetzen. So sollen das vegetarische Angebot und das Angebot an Snacks erhöht, die Warteschlangen und -zeiten durch Vorbestellungen und andere Eingriffe verringert werden.

Den beiden 9. Klassen werden wir nach den Herbstferien – probeweise und auf Zeit - jeweils einen Raum anbieten, in den diese sich in der Mittagspause zurückziehen können. Die Jahrgangsstufe K1 und K2 bekommen als zusätzlichen Stillarbeitsraum den Raum 2.12 zugewiesen. Der Schlüssel kann im Sekretariat gegen Pfand ausgeliehen werden.

Im Punkt Mittagspause haben wir den Wünschen der Schülerschaft bzw. der SMV 1 zu 1 entsprochen.

Aus Schülersicht wird die Reaktion auf unsere Entscheidung bezüglich der Nutzung von Handys nicht so positiv ausfallen, aber hier wurde eher den Wünschen der Eltern und der Lehrerschaft entsprochen:

Wir wollen hier zu der Regelung zurück, dass auf dem Schulgelände generell die Nutzung von Handys verboten ist. Wir empfinden es als störend, wenn in jeder Pause sofort reflexartig nach dem Handy gegriffen wird, wenn viele Schüler sich gar nicht mehr miteinander unterhalten, sondern jeder auf sein Handy schaut. Außerdem gibt es Studien, die klar

belegen, dass das Empfangen von Push -Nachrichten etc. so störend und ablenkend wirken, dass man einige Minuten braucht, um sich wieder auf das Wesentliche, den Unterricht, zu konzentrieren.

Daher wollen wir auf dem Schulgelände und im Schulgebäude keine Handynutzung.

Ausnahmen gibt es für die K1 und K2 im Oberstufenraum sowie indirekt für die 10er, die nun in der Mittagspause das Schulgelände ja verlassen dürfen. Gerade von diesen älteren Schülern erwarten wir nun aber auch eine gewisse Vorbildfunktion.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern schöne Herbstferien.

Andreas Nowack

Schulleiter